

das war die Mutter Knolles Sohn. Blindschleiche war besorgt um das Glück seiner Schwester, Knolle war besorgt um das Glück seiner Schwester.

Übte sie das Blickausweichen, es kam doch vor, überhaupt nicht ? Empfund sie sich, nicht erleichtert, überzeugte sie Blindschleiche nicht: ohne Gewalt ? Ohne Drohung ? Frei willig übte sie es, nicht immer nahm sie Zuflucht zum Festhalten, was in Wirklichkeit, nicht wirklich war. War nicht das Mitglied des Urrats, Blindschleiche, die eigentliche Wirklichkeit ? So es doch war ? Daß sie es nicht sagte, störte Blindschleiche nicht. Wenn sie es nicht frei und willig sagte, wollte Blindschleiche es nicht hören, was die Weißen ? schon lange sagten, Blindschleiche hatte nicht die Sichtweise, mit allen Mitteln ließe sich das Glück, Blindschleiches Glück, Knolles Schwester, trennen von ihrer Erinnerung an Wolke.

Wolkes Schönheit war nicht so beständig wie die Weisheit der Vorfahren. Wolkes Kraft wird nachlassen, Blindschleiches Kraft nimmt zu. Wolkes Altern schwächt ihn, Blindschleiches Altern stärkt ihn. Nie wird Wolke die Verständigungsbrücke zum Waldgott überschreiten. Wenn sein Vater stirbt, der Sohn wird Wolke heißen, aber die Weisheit der Vorfahren, die kennt Wolke nicht. Daran erinnerte das Mitglied des Urrats, Blindschleiche, Knolle immer dann, wenn Knolles Zorn, Zuflucht nahm zu der Weisheit, wie sie ihm vertraut, nicht weniger als Blindschleiche war ? Sie fühlen lassen, was den Weißen geschah, dasselbe wie Dorn, wenn der Weiße ohne Vorsprung war. Sollte sich Knolles Schwester - aber sie war doch Blindschleiches Glück.*

Seit Eiklar der Trommler war stand Blindschleiches Glück, Knolles Schwester oft auf dem Schlangenhügel, weithin sichtbar, es war jedem klar, was sie tat: Sie lauschte den Trommelschlägen nach, sie hielt Ausschau nach Wolke, seit Eiklar der Trommler war. Das Mitglied des Urrats, Blindschleiche, trug es mit Fassung, wissend genug war er, darf sie es nicht, wird sie dich hassen, wenn sie dich haßt, was schützt dich, daß du mächtig bist ? Er